



**Geri Melchers 1891**

Es gibt eine bewegende Weihnachtsgeschichte aus dem 19. Jahrhundert. Ereignet hat sie sich in einem Haus für Kinder mit geistiger Behinderung.

Als ein Junge eine Kerze entzünden darf, bekommt er vor Aufregung und Spannung einen heftigen Krampfanfall. Diese Situation erträgt der beste Freund des Jungen nicht. Er beginnt zu weinen und ruft voller Verzweiflung:  
**„Es hat alles einen Knacks“.**

Pastor Bodelschwingh, der Leiter des Hauses, nimmt diese verzweifelte Klage auf und fragt die um den Weihnachtsbaum versammelten Kinder:  
**„Was ist das Große an Weihnachten?“**

Nach einigen Augenblicken antwortet eines der Mädchen: „Weihnachten ist so groß, weil Gott da seinen Sohn geschickt hat, unseren Heiland.“

Worauf Pastor Bodelschwingh sie fragte:

**„Und warum hat er das getan?“**

Zunächst scheint die Frage das Mädchen zu überfordern. Doch plötzlich klettert es auf einen Stuhl und von da auf den Tisch und ruft ganz laut und jubelnd:

**„Darum, weil eben alles einen Knacks hat.“**

Dass Jesus in diese Welt gekommen ist, die nicht nur **einen Knacks**, sondern viele Risse und tiefe Wunden hat, ist das Wichtigste an Weihnachten. Unsere Welt ist eine von Angst und Not geschüttelte, gequälte und verzweifelte Welt, die vielfach keinen Ausweg mehr sieht. Wir leben in einer Welt der Kriege, auch und wieder neu in Europa, einer noch nicht überwundenen Coronakrise, einer zunehmenden Klimakrise, einer Welt, in der Menschen Angst um ihre Existenz haben, nicht wissen, wie sie Lebensmittel und Heizkosten bezahlen sollen und in einer Welt, in der korrupte Politiker und Politikerinnen ein vereintes Europa gestalten sollen... .

Und genau in diese Welt sendet Gott durch Jesus den Retter dieser Welt. Er ist bereit, die Schuld und alles Versagen zu vergeben, das unser Gewissen quält. Er möchte unser Leben und unsere ungewisse Zukunft in seine Hand nehmen und für uns sorgen. Er will die Angst und Not, die Unruhe und Überforderung mit uns teilen. Sein Wunsch ist es, das Zerschlagene, Zerbrochene und das mit **dem Knacks** zu heilen. **Er sendet uns dazu den Schlüssel: Seinen Sohn.**

Frohe und gesegnete Weihnachten

wünschen von Herzen

Sr. Maria-Franziska

und die Gemeinschaft der Deutschordensschwwestern